

Glossar der Landesärztekammer Thüringen

Stand: 07.09.2022

Allgemeines Glossar

Begriff	Definition
Abordnung/Abstellung/ Delegation/Hospitation	Befristete Entsendung des Weiterzubildenden durch den Weiterbildungsermächtigten im Rahmen eines genehmigten Weiterbildungsprogramms zur Absolvierung von Weiterbildungsinhalten, die nicht selbst vermittelt werden können.
Akutversorgung, stationär	<p>Diagnostische und / oder therapeutische Maßnahmen bei einem unselektierten Patientengut, die der besonderen Mittel und Möglichkeiten eines stationären Umfeldes im Krankenhaus bedürfen, um akute Krankheiten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten und Gesundheitsbeeinträchtigungen zu lindern.</p> <p>Das jeweilige Krankenhaus im Sinne der stationären Akutversorgung muss für Akutfälle eine Tag- und Nachtaufnahmebereitschaft vorhalten, ein breites Spektrum akuter Behandlungsfälle muss vorliegen und lebenserhaltende Sofortmaßnahmen müssen sichergestellt werden. Nicht unter den Begriff des Krankenhauses in diesem Zusammenhang zählen somit beispielsweise Rehabilitations- oder elektive Versorgungseinrichtungen.</p>
Behandlung	Gesamtprozess von Diagnostik und Therapie
Berufsbegleitende Weiterbildung	<p>Eine berufsbegleitende Weiterbildung dient dem Erwerb einer Zusatz-Weiterbildung außerhalb oder während einer hauptberuflichen ärztlichen Tätigkeit unter Anleitung zur Weiterbildung befugter Ärzte und / oder durch Unterweisung in von der Ärztekammer anerkannten Weiterbildungskursen bzw. Fallseminaren.</p> <p>Eine Zusatz-Weiterbildung ist grundsätzlich ohne Unterbrechung der aktuellen Berufsbiografie – berufsbegleitend – erwerbbar, es sei denn, in Abschnitt C ist eine definierte Weiterbildungszeit unter Befugnis an Weiterbildungsstätten vorgesehen.</p>
Diagnostik	<p>Diagnostik im Sinne der Weiterbildungsordnung umfasst u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none">- Anamnese- gebietsspezifische klinische Untersuchung- Point of Care-Diagnostik im Praxis-Labor- Interpretation von veranlassten Laborleistungen („Einsendelabor“)- Veranlassung bildgebender Verfahren und Einordnung der Befunde in das Krankheitsbild- Erkennung von typischen Krankheitsbildern und Symptomkomplexen mit Signalwirkung (Warnhinweise/„red flags“) <p><i>Besondere diagnostische Verfahren werden in den jeweiligen Kompetenzblöcken gesondert erwähnt.</i></p>

Fallkonferenzen	Strukturierte interdisziplinäre und / oder interprofessionelle Besprechung, bezogen auf die zukünftige Vorgehensweise bei einem Patienten.
Kompetenzebenen	<p>Kognitive und Methodenkompetenz (Kenntnisse) Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können.</p> <p>Handlungskompetenz (Erfahrungen und Fertigkeiten) Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit eigenverantwortlich durchführen können.</p>
Mitbehandlung	Verantwortliche Zusammenarbeit mit einer anderen Facharztentität im Rahmen von Diagnostik und / oder Therapie.
Mitwirkung	Teilnahme an einer Untersuchung / Therapie, die primär durch einen anderen Arzt erbracht wird, auch interdisziplinär.
Onkologischer Behandlungsfall	Als ein „Behandlungsfall“ im Rahmen der medikamentösen Tumorthherapie bei demselben Patienten mit derselben Erkrankung und derselben medikamentösen Therapie.
Richtungsweisende Untersuchung	Die Untersuchung dient maßgeblich der Entscheidungsfindung bezüglich der weiteren Diagnostik bzw. des weiteren Vorgehens.
Gebiete der somatischen Patientenversorgung	Alle Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung gemäß WBO 2020, ausgenommen hiervon sind Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und Kinder- und Jugendpsychiatrie.